Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 53

Artikel: Pro Juventute?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-465785

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pro Juventute?

Turnen, Ringen, Fahnenschwingen
gilt als nationaler Sport
und wo Männerchöre klingen
schlägt ein Schweizerherz Rekord.

Auch der „Stiftung für die Jugend"
ist solch' Hochgefühl bekannt:
Ach! wie oft wird unsre Tugend
überseh'n im Nachbarland:

Der Herr Knorke in Berline
kriegt ein Schweizer-Briefcouvert
und schon ruft er seiner Miene:
„kiek doch bitte ooch mal her!"

„Siehste diese beeden Ringer
und den Mann mit diesem Stein? ...
keene Sorjen ham'n die Kinner!
wollt, ick könnt ooch Schweizer sein!"

„Ach! tun die dort jaar nischt annres?"
frägt die Mine mit Verstand;
„mir ist doch noch wat von Keeese
und von Rindvieh wat bekannt ...!"

„Hirten sind's zum grössten Teile,
Du hast recht, jeliebtes Kind,
öfters drum vor Langeweile
nehm'n die Schweizer sich ‚am Grind'!"

Cebu

PROSIT NEU-NEBEL-JAHR!

und gleich' nicht dem Alten;
sonst kommt die Spalterschar,
deine Nebel zu spalten!

Zugegeben! Der Vers ist nicht überwältigend und das Neue Jahr wird darob nicht in Ohnmacht fallen ... wenn aber alle überlegenen Geister des Spalterkreises in den Ruf einstimmen, dann mag es «Baby 33» ob dem gewaltigen Getön doch bänglich werden. Darum nehmt unter Eure guten Vorsätze auch diesen auf:

Gute Einfälle aufschreiben.
Nebelspalter schicken!

Passieren kann Ihnen nichts dabei ... höchstens, dass der Beitrag (weil zu hoch) in's Archiv für kommende Berühmtheiten wandert.

Dank voraus und allseitig:
Ein gutes Neu's!

Der Witz der Woche

«Du Sepp, wie gsehsch au us? Isch der e Chatz is Gsicht gsprunge?»

«Säb nid, aber d'Schwiegermuetter — i han er e zur Wiehnacht welle es Generalabonnement vo der S. B. B. schänke.»

Ernae

Adel als Opfer der Krise

Eine Dame gibt neben mir ein Telegramm auf, adressiert an Herrn A. von Soundso, Bern, mit entsprechendem Text. Der Beamte nennt die Taxe. Die Dame zögert, vermutlich kommt ihr die Sache zu teuer vor. Dann sagt sie: Bitte streichen Sie das «von».

HsW

Lieber Spalter!

Kommt ein Bäuerlein in meine Wirtschaft; sitzen einige Herren am Tisch, diskutieren eifrig die Immunität Nicole.

Nachdem diese das Lokal verlassen haben, sagt das Bäuerlein zu mir:

«Sie, Herr Wirt, was isch dänn au das mit der Munität vo däm Konimist da z'Gänf unde, was isch dänn das?»

Es erfolgt Aufklärung meinerseits so gut wie möglich.

Sagt das Bäuerlein treuherzig: «Jäso, ich ha gmeint, es handle sich da um Wibergschichte.»

Gery

Fataler Druckfehler

«Aus der Budgetrede von Bundesrat Musy zur Finanzsage des Bundes.»

— müsste natürlich heissen: Finanzklage.

Wilmei